



Unsere Bäche und Flüsse

renaturieren - entwickeln - naturnah unterhalten

Publikation

[Broschüre](#)

Zitiervorschlag

Umweltbundesamt (Hrsg.) 2020: Unsere Bäche und Flüsse: renaturieren - entwickeln - naturnah unterhalten. Erstellt von Lamberty G., Kemper M. und Naumann S., Dessau-Roßlau.

Diese Broschüre bietet einen Einblick in die Inhalte der online Informationsplattform "Renaturierung von Fließgewässern" des Umweltbundesamtes (uba.de/renaturierung). Ziel der Plattform und dieser Broschüre ist die Ermunterung und Unterstützung potenzieller Maßnahmenträger zur vermehrten Durchführung von Renaturierungsmaßnahmen. Dazu wird Grundlagenwissen zur naturnahen Entwicklung von Flüssen und Bächen allgemeinverständlich vermittelt. Zudem informiert sie über praktische Fragen der Planung, Finanzierung und Flächenbereitstellung, aber auch über Hochwasserschutz, Naturschutz, Landwirtschaft und Erholung. Die Themen werden durch Praxisbeispiele von Renaturierungsprojekten illustriert. Die Broschüre steht als Download zur Verfügung.

Die EG-Wasserrahmenrichtlinie und das deutsche Wasserhaushaltsgesetz verpflichten dazu, den "guten ökologischen Gewässerzustand" bis 2015 herzustellen. Dieses Ziel wurde in Deutschland vielerorts nicht erreicht. Für knapp 92 % aller Gewässer wurden Fristverlängerungen und Ausnahmen in Anspruch genommen. Monotone Gewässerstrukturen sind neben stofflichen Belastungen eine der Hauptursachen für die Verfehlung der Ziele der EG-Wasserrahmenrichtlinie in Deutschland. Renaturierungen zielen auf eine Verbesserung der Gewässerstruktur und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie und des Wasserhaushaltsgesetzes.

Die [Online-Informationsplattform Gewässerrenaturierung](#) des Umweltbundesamtes wurde zwischen 2017 und 2020 vom Ecologic Institut und den Projektpartnern konzeptioniert, inhaltlich erarbeitet und letztlich umgesetzt.

Sprache

Deutsch

Autorenschaft

[Melanie Kemper](#)

Georg Lamberty (Planungsbüro Zumbroich)
Stephan Naumann (Umweltbundesamt)

Credits

Finanzierung

[Umweltbundesamt](#) (UBA), Deutschland

Verlag

[Umweltbundesamt](#) (UBA), Deutschland

Jahr

2020

Umfang

50 S.

ISSN

2363-832X (online)

Projekt

[Informationsplattform Gewässerrenaturierung](#)

Projekt-ID

[3514](#)

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung

Unser Tun verändert Flüsse und Bäche

Renaturierungen geben Gewässern ihre Natürlichkeit zurück

Gewässerzustand verbessern – ein gesetzlicher Auftrag

Informationsplattform: Renaturierung von Fließgewässern

2 Effektive Renaturierung durch gute Planung

Gewässerentwicklung ist Teamarbeit

Das Gewässerleitbild gibt die Richtung vor

Übergeordnete Defizite und Planungen berücksichtigen

Planungsprozess ist abhängig von Genehmigungsverfahren

3 Viele Interessen am Fluss

Kooperation und Mitbestimmung für erfolgreiche Renaturierungsprojekte

Mitbestimmung für neue Ideen und Konfliktvermeidung

Gewässerschutz kann nur gemeinsam mit der Landwirtschaft gelingen

4 Finanzierung von ökologischer Gewässerentwicklung

Zahlreiche Förderprogramme für Renaturierungen

Bundesländer sind primär für Förderung von Renaturierungen verantwortlich

Synergien durch Verknüpfung von Bauleitplanung und Eingriffsregelung

Stiftungen, Sponsoring und Lotterien

5 Renaturierung von Fließgewässern: was tun, wenn

... wenn Hindernisse, aber kaum Platz vorhanden sind: Maßnahmen für die

Durchgängigkeit

... wenn der Gewässerlauf nicht verändert werden kann: Maßnahmen im bestehenden Profil

... wenn das Gewässerprofil und die Ufer verändert werden können: Maßnahmen im und am Gewässer

... wenn weiträumige Entwicklung möglich ist: Maßnahmen bis weit in die Aue

6 Dynamische Gewässer – die Kraft des Wassers nutzen

Renaturierung durch Eigendynamik und Hochwasser

Den Bach Bach sein lassen

Hochwasser – günstig renaturieren lassen statt teuer reparieren

Eigendynamik erfordert Entwicklungsraum

7 Flächen sichern für dynamische Gewässer

Platz schaffen für Renaturierungsmaßnahmen

Gewässerentwicklung beansprucht land- und forstwirtschaftliche Flächen

8 Hochwasser durch Auenreaktivierung entschärfen

Flüssen erlauben, über die Ufer zu treten

Natürliche Überschwemmungsflächen halten Hochwasser zurück

9 Naturnahe Unterhaltung statt Baumaßnahme

Veränderte Gewässerpflege als Alternative zu Renaturierungsmaßnahmen

Noch Unterhaltung oder schon Ausbau? – ein wichtiger Unterschied

10 Naturschutz und Gewässerentwicklung – ein schönes Paar

Tiere und Pflanzen profitieren von Gewässerrenaturierungen

Angel- und Fischereivereine engagieren sich für Gewässerentwicklung

11 Erholung am renaturierten Fluss in Stadt und Land

Renaturierung macht Fließgewässer erlebbarer und wertet Wohnumfeld auf

12 Renaturierungserfolge beobachten und messen

Vorher/Nachher-Untersuchungen des Gewässers einplanen

13 Beratung und Förderung durch die Bundesländer

14 Weiterführende Literatur

15 Abbildungsverzeichnis

Schlüsselwörter

[Biodiversität](#)

[Kommunikation](#)

[Wasser](#)

Maßnahmenträger, Renaturierung, Fließgewässer, Hydromorphologie,

Wasserrahmenrichtlinie, WRRL

Deutschland

online, Informationsportal, Internet, Website, Infografik, Video, Broschüre